



Sonnendurchflutet mag der große, mit Dampflokomotiven gefüllte Rechteckschuppen des Bahnbetriebswerks Frankfurt (M) 1 für Außenstehende noch anheimelnd gewirkt haben. Aber wie gestaltete sich ein nächtlicher Bereitschaftsdienst, zumal in der kargen Nachkriegszeit 1948/49? Einer, der es durchgemacht hat, um in den Fahrdienst, gar in den Schnellzugplan zu gelangen, hat es aufgeschrieben.

3 WILLKOMMEN

4 FAHRPLAN

6 BAHNPOST

10 ZEITMASCHINE

Berlin, S-Bahnhof Warschauer Straße
Dazwischen liegen Welten

12 MEISTERWERK

Eine sehr erfolgreiche Dienstreise nach Eberswalde
Oder: Aller guten Dinge sind fünf

14 TITEL

Qualmig, schmierig, giftig und gefährlich
Bereitschaftsdienst im Bw Frankfurt (M) 1 1948/49



14

26 Reichsbahnausbesserungswerk „Einheit“ Leipzig, Werkteil Quedlinburg
„Klein-Marokko“ im Harz

36 RAMPENLICHT
Hanau 1942: **Resignation vor der Abfahrt ins Ungewisse**

38 DAMPF und REISE
Abenteuer Alltag Auf deutschen Kriegsloks durchs Morgenland

60 ARBEITSWELT
SOS im Dampflokdienst

64 Quer durch die BRDDR
Rückblende auf den „Görlitzer“ und andere Interzonenzüge



26



74



38

74 HAUPTSTÄDTISCHES
Sehnsuchtsort Berlin
Brücke und Bahnhof
an der Warschauer Straße

84 HEIMATBAHNHOF
Heimatbahnhof Haßfurt am Main

95 UNMÖGLICHE ZÜGE
Kuriosum kurz vor knapp

96 SALONWAGEN
 Empfehlungen aus der Medienwelt

97 NEULICH . . .
 . . . dampfte es in der Auvergne

98 VORSCHAU, IMPRESSUM

99 SCHLUSSLATERNE



84